

Die Schüler der 10. Klasse der Freien Waldorfschule Saar-Hunsrück in Walhausen absolvierten in der Zeit vom 18.04.-13.05.05 ein 4-wöchiges Betriebspraktikum.

Die Pionierklasse der Schule hat die Arbeits –und Forschungswelt praktisch erlebt und Erfahrungen gesammelt wie Arbeit und Forschung organisiert sind, wie Menschen in Betrieben zusammenarbeiten und was letztlich die Qualität dieser Arbeit ausmacht.

Der Erwerb von Schlüsselqualifikationen und das Reflektieren der eigenen Kompetenzen standen im Mittelpunkt dieses Praktikums.

Die Schüler wählten sich die Betriebe und Institutionen frei nach ihren Interessen aus:

Das Spektrum der Betriebe war groß. Die in der Folge erwähnten Praktikumsstellen seien deshalb nur beispielhaft genannt.

Fee Arens lernte die Film –und Fernsehwelt bei der Filmproduktionsfirma Fandango in Köln kennen. Sie war dort unter anderem an der Produktion der RTL-Serie „Die Autohändler“ beteiligt.

Lukas Fritz und Miriam Renner waren zunächst 1 Woche beim Saarländischen Rundfunk um dann die kommenden 3 Wochen bei „JUMP“ , einem schweizerischen Jugendfernsehen in Solothurn mitzuarbeiten. Die beiden sind kommende Mitarbeiter des Schulfernsehprojektes, das im nächsten Schuljahr in Walhausen starten soll.

Aline Zwalla half mit Werbespots für den Radiosender „Das Ding“ bei der Firma SOMNEO in Saarbrücken zu erstellen.

Anton Rajscl arbeitete am Grabstein seiner verstorbenen Großmutter im Steinmetzbetrieb Horras in Bliesen.

Anna Krug war an der Ausarbeitung eines Marketingkonzeptes für das Schaumberg-Bad beteiligt. Sie führte für die Marketingberatung Witt Kundenbefragungen durch und half mit diese auszuwerten.

Mira Hansch absolvierte ein Praktikum bei der DG-Flugzeugbau in Bruchsal und war dort in der Endmontage von Segelflugzeugen eingesetzt.

Philipp Leininger und Mareike Wegener erhielten bei Prof. Dr. Trapp am Umweltcampus Einblicke in die Materialforschung. Sie konnten unter anderem am Rasterelektronenmikroskop Bruchstellenanalysen ausführen und Untersuchungen mit der Wärmebildkamera durchführen.

Mareike arbeitet dannach noch 2 Wochen bei ZLB Behring in Marburg . In diesem Pharmaunternehmen werden unter anderem die Gerinnungsfaktoren Beriplex/Berinin aus Blutplasma für die Intensivmedizin und Bluterkrankte gewonnen. Mareike erlebte hautnah diese biochemischen Prozesse mit.

Die Schüler wurden von ihren Betrieben fast überall außerordentlich gut bewertet. Hervorgehoben wurde die gute Auffassungsgabe, die Motivation und Einsatzbereitschaft und das Vermögen selbständig zu arbeiten.

Praktika werden ein elementarer Bestandteil des Konzeptes der Schule, in dessen Kern ein Lebens –und Praxisbezug steht.

Diese positiven Erfahrungen haben uns bestärkt den eingeschlagenen Weg unseres Oberstufenkonzeptes weiterzugehen. Dieser Weg sieht für die kommende 11. Klasse eine zweigeteilte Woche mit 3 Tagen Schule und 2 Tage Praktikum vor.

Die Schule wird also auch zukünftig auf eine gute Zusammenarbeit mit den Betrieben angewiesen sein

Wir möchten uns deshalb auf diesem Wege für die ausgezeichnete Betreuung unserer Praktikanten durch die Betriebe bedanken .

Klaus Hubert, Oberstufenkreis

